

Hygienekonzept zum Spielbetrieb mit Zuschauern – SG Findorff Handballabteilung

Inhaltsverzeichnis

1. Anreise- und Abreisemanagement der Zuschauer
2. Einlass- und Auslassmanagement
3. Zuschauer in der Halle
4. Am Spiel beteiligte Personen
5. Kabinennutzung
6. Gastronomie
7. Toilettennutzung
8. Optimierung der Hallenbelüftung

1. Anreise- und Abreisemanagement der Zuschauer

- Die Anreise der Zuschauer erfolgt möglichst individuell. Auf Fahrgemeinschaften sollte verzichtet werden.
- Eigener Gesundheitscheck: Keine Anwesenheit bei Anzeichen von Erkältung, Grippe, Fieber und/oder Heiserkeit oder eigener Zuordnung zu einer Risikogruppe
- Es gilt das Abstandsgebot der Bremer Corona-Verordnung. Der Mindestabstand von 1,5 Metern muss eingehalten werden (Ausnahme: Familien und Gruppen von 10 Personen).
- Als Halleneingang wird der alte Haupteingang genutzt (Flügeltür). Der Eingangsbereich wird so gestaltet, dass die Kontaktdaten der Zuschauer*innen vor dem Eingang erhoben werden.
 - Um die Kontaktdaten der Zuschauer zu erheben, werden zwei Stehtische aufgestellt.
 - Die Zuschauer notieren ihre Daten auf dem bereit liegenden Vordrucken.
 - Die Vordrucke für Zuschauer stehen in unserer Cloud zur Verfügung (<https://c.gmx.net/@329632084731625543/Vek-6vFsStiw6E9Df0MQNA/ROOT>). Ausgedruckte Formulare sind außerdem im Geräteraum hinterlegt (Vorstandsschrank).
- Der Haupteingang bleibt für die gesamte Zeit des Spielbetriebs – nach Möglichkeit – geöffnet, um die Hallenlüftung zu optimieren.
- Jede Mannschaft erhält für Ihre Spiele ein Kontingent von 50 Dauerkarten. Die Karten können von der jeweiligen Mannschaft frei verteilt werden.
- Zuschauer sind nur zugelassen, wenn sie in Besitz einer (Dauer-)Karte sind.
 - Ausnahme: Kinder bis sechs Jahre sind auch ohne (Dauer-)Karte zugelassen, da sie auch kein Mund-Nasen-Schutz tragen müssen.
- Die Karte gilt nur für das Spiel der entsprechenden Mannschaft. Danach ist die Halle zügig zu verlassen.
- Als Ausgang wird ggf. der hintere Notausgang der Halle genutzt („Kreisverkehr“).

2. Einlass- und Auslassmanagement (Schutzmaßnahmen)

- Alle Personen, die die Halle betreten oder verlassen sind verpflichtet, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
 - Die Zuschauer werden durch Hinweisschilder vor- und in der Halle entsprechend informiert.
- Beim Betreten der Halle werden zwei Spender mit Desinfektionsmitteln bereitgestellt.
- Beim Betreten und Verlassen der Halle sind die Hände zu desinfizieren.
- Es müssen die Kontaktdaten der Zuschauer*innen zur Nachverfolgung von Infektionsketten erfasst werden. Die Kontaktdaten werden 3 Wochen aufbewahrt und dann vernichtet.
- Bei der Kontaktdatenerfassung beim Betreten der Halle wird vermerkt, in welchem Zuschauerblock gesessen wird.
- Die gesammelten Kontaktdaten werden in der Vorstandsbox gesammelt und nach 3 Wochen vernichtet.
- **Eine Person darf die Halle nur betreten, wenn sie oder er mit der Dokumentation der Kontaktdaten einverstanden ist.**
- Auch die Spielerinnen und Spieler sowie die Mannschaftenverantwortlichen tragen beim Betreten der Halle einen Mund-Nasen-Schutz (Sofern sie nicht durch einen Extraeingang zu ihrer Kabine kommen können).
- Die Kontaktdaten der Heim- und Gastmannschaft werden separat gesammelt und müssen nicht extra am Eingang erhoben werden.
 - Die Heim- und Gastmannschaften nutzen die Spielerliste für NuScore zur Kontaktdatenerfassung. Ein entsprechendes Formular, um das Einverständnis zur Kontaktdatenerfassung mit der Spielerliste zu erklären befindet sich in der Cloud.

3. Zuschauer in der Halle

- Festlegung der maximalen Zuschauerzahl! Es dürfen nicht mehr als **80 Zuschauer** in der Halle sein. Zu den Zuschauern zählen auch Spieler*innen von Mannschaften, die vor- oder nach dem entsprechenden Spiel aktiv sind.
- Die erste, unterste Sitzreihe wird komplett gesperrt.
- Auf der Tribüne sind **Blöcke** markiert und ausgewiesen, in denen jeweils maximal 10 Personen sitzen dürfen.
 - Die Blöcke sind durch entsprechende Hinweisschilder ausgewiesen.
 - Auf dem Formular zur Kontaktdatenerfassung wird festgehalten, in welchem Block die Zuschauer sitzen.
- Zwei Blöcke sind für Spieler*innen reserviert, die vor- oder nach dem entsprechenden Spiel aktiv sind.
- Ein Block ist für Eltern und Fahrer der Gastmannschaft reserviert (maximal 10 Personen, wenn möglich – sonst müssen individuelle Absprachen getroffen werden).
- Fünf Blöcke (50 Personen) verbleiben für Fans und Zuschauer, die in Besitz einer (Dauer-)Karte sind.
- **Bei Bewegung in der Halle muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden** (Betreten und Verlassen der Halle, Verlassen des Platzes während der Halbzeit, Toilettengang, etc. ...). Am Sitzplatz darf der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden.
- Die Zuschauer*innen werden durch Hinweisschilder über die Abstandsregel und das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes informiert.
- Kein Körperkontakt zur Begrüßung anderer Zuschauer (z.B. Händeschütteln, Umarmen, etc.). Hier ausgenommen der eigentliche Spielbetrieb.
- Beachtung der Husten- und Niesetikette (Armbeuge, Abwenden, etc.).

4. Am Spiel beteiligte Personen

- Bremer Coronaverordnung: *„Die Ausübung von Sport ohne Einhaltung des Abstandsgebots ist zulässig, wenn sie in festen Kleingruppen von nicht mehr als 50 Personen erfolgt.“*
- Die anderen am Spiel beteiligten Personen umfassen jeweils die 4 Offiziellen sowie Zeitnehmer und Sekretär und 2 Wischer*innen.
- Zeitnehmer und Sekretär tragen während des Spiels keinen Mund-Nasen-Schutz. Nur dann, wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann (Besprechung mit den Schiedsrichtern, etc.).
- Die Wischer*innen tragen einen Mund-Nasen-Schutz, wenn sie auf dem Spielfeld im Einsatz sind.
- Wenn es möglich ist, wird auf einen Seitenwechsel verzichtet. Sonst müssen die Bänke in der Halbzeit desinfiziert werden.
- Die Heim- und die Gastmannschaften nutzen die Spielerliste für NuScore zur Kontaktdatenverfolgung (siehe 2., Seite 3).
 - Die Heimmannschaft kümmert sich um das Einsammeln der Liste der Gastmannschaft.
- Vor und nach dem Spiel gelten die Spieler*innen als Zuschauer.
 - Die Spieler*innen und Mannschaftenverantwortlichen tragen beim Betreten der Halle einen Mund-Nasen-Schutz.
 - Der Mund-Nasen-Schutz wird bis zum Beginn des Aufwärmens bzw. dem Betreten des Spielfeldes getragen.

5. Kabinennutzung

- Es herrscht Raumknappheit. Bei Engpässen muss die Heimmannschaft auf eine Kabinennutzung verzichten.
- Inwiefern Umkleideräume im alten Kabinentrakt genutzt werden können, wird am Donnerstag vor dem Heimspieltag mit dem Platzwart abgestimmt.
- Vor jedem Heimspieltag wird ein Zeitplan erstellt; wer, wann welche Kabine nutzt.
- In der Halbzeit wird der Weg in die Kabinen im Neubautrakt für die Mannschaften gesperrt. Die Zuschauer müssen so lange warten, bis die Mannschaft das Spielfeld verlassen hat.

6. Gastronomie

- Bei Spielen in der Halle wird auf einen Verkauf verzichtet, um Bewegung in der Halle und Warteschlangen zu vermeiden.
- Spieler*innen nutzen während des Spiels ihre eigenen Getränke.

7. Toilettennutzung

- Auf dem Weg zur Toilette wird ein Mund-Nasen-Schutz getragen.
- Nach dem Toilettengang; Hände desinfizieren oder gründlich waschen.
 - Entsprechende Hinweisschilder sind in den Toiletten angebracht.
- Beim Warten vor der Toilette wird der Mindestabstand eingehalten.
 - Entsprechende Markierungen sind vor den Toiletten angebracht.

8. Optimierung der Hallenbelüftung

- Die Eingangstür bleibt während des gesamten Spielbetriebs – nach Möglichkeit – geöffnet.
- Die Fenster bleiben während des gesamten Spielbetriebs - nach Möglichkeit – geöffnet.
- Weiter Möglichkeiten zur Optimierung der Hallenbelüftung: Öffnung des Notausgangs (hinten).



Bremen, den 17.09.20

Liebe Fans und Freunde der SG Findorff Bremen

...auch wenn wir uns alle sehr auf den Saisonstart ab 03. Oktober freuen, müssen wir aufgrund der Hygienepläne auf viele Zuschauer verzichten.

Da wir nur eine sehr begrenzte Zahl an Plätzen zur Verfügung haben, werden zu unseren Heimspielen nur je 50 Zuschauer zugelassen.

Diese Plätze sind bereits fest vergeben. Das gilt für alle Spiele, von E - Jugend bis Oberliga Damen (**Es gibt keine Karten im freien Verkauf!**) Gästefans sind nicht zugelassen, lediglich die Fahrer bzw. die Eltern der Kindermannschaften dürfen mit maximal 10 Personen (im Block H) teilnehmen.

Es tut uns in der "Handballer Seele" weh, aber wir müssen Euch bitten

Bleibt zu Hause!

Solltet Ihr zu den 50 Zuschauern gehören, handelt nach den Regeln vor Ort

- a) Ausfüllen Kontaktdatenblatt (ohne Kontaktdaten kein Einlass)
- b) Mundschutz tragen bei Betreten und Verlassen der Halle
- c) Nur die gekennzeichneten Plätze einnehmen (10er Blöcke C bis G)
- d) Hände reinigen (Spender stehen bereit)
- e) nach jedem Spiel sofort die Halle verlassen für die nächste Gruppe bzw. für das nächste Spiel

Den Anweisungen der Verantwortlichen und eingesetzten Ordnern der SG Findorff Bremen ist Folge zu leisten